

AMTSBLATT

DES LANDKREISES LANDSBERG AM LECH



Herausgeber: Landratsamt Landsberg am Lech
Druck: Fa. Reisinger, Dießen a.A., Tel. 08807 / 237
Zu bestellen bei den Gemeinden u. beim Landratsamt

Jahresabonnement 30,- Euro, zuzüglich Portokosten
Kein Einzelverkauf
Gerichtsstand und Erfüllungsort Landsberg am Lech

Nummer 23

Besuchen Sie uns im Internet: <http://www.LRA-LL.de>

17. Oktober 2013

Inhalt:

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 10. Sitzung des Kreisausschusses am 17.09.2013

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 3. Sitzung des Kreistags am 08.10.2013

Tourenverschiebung bei der Müllabfuhr

Übung der Bundeswehr

Bürgerinnen und Bürger, die das Amtsblatt des Landkreises Landsberg am Lech in Druckform benötigen, (kostenpflichtig), können sich direkt an das Landratsamt Landsberg am Lech, Herr Salcher, Tel. 08191/129-247, wenden.

Bekanntmachungen des Landratsamtes Landsberg am Lech

Az. 014 - wö

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 10. Sitzung des Kreisausschusses am 17.09.2013

1. Der Kreisausschuss stimmt der von der Landkreisverwaltung vorgestellten Vorgehensweise zum Klimaschutzkonzept des Landkreises und deren Gemeinden zu.
2. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die Ausgleichszahlungen für die Verluste der Kreisseniorienheime der Vorjahre noch vor Ablauf von fünf Jahren nach dem Entstehungsjahr im Haushaltsjahr 2013 zu bewilligen. Beim Kreisseniorienheim Theresienbad Greifenberg für 2008 bis 2012 und beim Kreisseniorienheim Vilgertshofen für 2008 und 2009. Desweiteren bewilligt der Kreisausschuss mit Empfehlung an den Kreistag die außerplanmäßigen Auszahlungen für die Verluste der Kreisseniorienheime in den Vorjahren im Haushaltsjahr 2013 in folgenden Höhen:

- Kreisseniorienheim Theresienbad Greifenberg: 362.398,29 €
- Kreisseniorienheim Vilgertshofen: 200.000,00 €

Die Deckung erfolgt aus den Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre.

3. Der Kreisausschuss stellt einstimmig mit Empfehlung an den Kreistag, den Jahresabschluss des Kreisseniorienheimes Theresienbad Greifenberg für das Rechnungsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 5.813.366,06 und einem Jahresfehlbetrag von € 329.318,91 € gem. Art. 88 Abs.3 LKrO fest und empfiehlt dem Kreistag die Entlastung auszusprechen.
4. Der Kreisausschuss stellt einstimmig mit Empfehlung an den Kreistag, den Jahresabschluss des Kreisseniorienheimes

Vilgertshofen für das Rechnungsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 7.751.877,21 € und einem Jahresfehlbetrag von 284.710,49 € gem. Art. 88 Abs. 3 LKrO fest und empfiehlt dem Kreistag die Entlastung auszusprechen. Ein Ausgleich für die durch Abschreibungen nicht gedeckten Tilgungen im Zusammenhang mit dem Altgebäude wird nicht vorgenommen, da die Liquidität des Heimes durch den vorgesehenen Verlustausgleich gesichert ist.

5. Der Kreisausschuss stimmt zu, dass das geplante Projekt für den Umbau des Kinderbeckens im Lechtalbad Kaufering aufgrund der Erhöhung des Baukostenbudgets beendet wird und der Kinderbereich im jetzigen Zustand verbleibt. Über eine Neugestaltung wird frühestens im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2015 entschieden. Die Ausschreibungen werden aufgehoben.
6. Der Kreisausschuss stimmt mit Empfehlung an den Kreistag dem vorgeschlagenen Vorhaben zur Einrichtung eines Provisoriums (Containerlösung) für die offene Ganztagschule am Ammersee-Gymnasium zu und bewilligt die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen.
7. Der Kreisausschuss beschließt mit Empfehlung an den Kreistag die Einführung von Jugendsozialarbeit (JaS) an den Landsberger Grundschulen „Platanenstraße“ und „Katharinenvorstadt“ mit Beginn zum 01.01.2014, sofern bis dahin die Aufnahme in das staatl. Förderprogramm „JaS“ erfolgt ist bzw. die Genehmigung für einen vorzeitigen Maßnahmebeginn vorliegt.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei der Regierung von Oberbayern die entsprechenden Förderanträge nach dem staatl. JaS-Förderprogramm zu stellen und die notwendigen Stellen und Haushaltsmittel ab dem Jahr 2014 einzuplanen.

Die ungedeckten Kosten für die Jugendsozialarbeit an den beiden o.g. Grundschulen werden zu je 50 % vom Landkreis und der Stadt Landsberg getragen. Solange noch keine JaS-Förderung durch den Freistaat Bayern erfolgt, wird der dadurch ausfallende Betrag im Verhältnis 1/3 und 2/3 zwischen Landkreis und Stadt Landsberg aufgeteilt.

8. Der Kreisausschuss stimmt der Auftragsvergabe für den Anbau eines Geh- und Radweges zwischen Beuern und Landkreisgrenze (Kreisstraße LL 1) an die Fa. Kutter GmbH, Bad Wörishofen zum Angebotspreis von 275.171,21 € inkl. MwSt. zu.

9. Der Kreisausschuss stimmt der Auftragsvergabe für Elektroarbeiten im Bereich Lagerlogistik an den Beruflichen Schulen an die Fa. Elektro Korn, Reichling, zum Angebotspreis von 156.807,80 € einschl. MwSt. zu.

10. Der Kreisausschuss stimmt der Auftragsvergabe zur Errichtung einer Photovoltaikanlage an der Umladehalle, Unterstellhalle Fahrzeuge und Unterstellhalle Elektroschrottcontainer am Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten an die Fa. Reiter GmbH aus Buttenwiesen gem. Angebot zu.

11. Bei den Derivatgeschäften des Landkreises wird vom Kreisausschuss auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses folgender Beschluss gefasst:

- Der Beschluss des Kreisausschusses vom 17.02.2004 wird aufgehoben.
- Für den Fall, dass der Kreditmarkt im Einzelfall ein Derivatgeschäft sinnvoll erscheinen lässt, wird der Kreisausschuss darüber befinden.
- Ab dem 01.10.2013 ist die Dienstanweisung für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten im kommunalen Zins- und Schuldenmanagement des Landkreises Landsberg am Lech verbindlich.
- Dem Verwaltungsrat des Kommunalunternehmens Klinikum wird empfohlen, eine inhaltsgleiche Dienstanweisung zu erlassen.

12. Der Kreisausschuss beschließt, dass die Stadtwerke Bad Kissingen den Auftrag für die Lieferung von Erdgas für die Seniorenwohnanlage Färbergaßl 3 in Dießen am Ammersee zu einem Angebotspreis von 39.412,80 € einschl. MwSt. und für den Lieferzeitraum von 01.10.2013 bis 30.09.2016 erhalten. Bedingt durch die Laufzeit des Liefervertrages ergibt sich eine Gesamtauftragssumme von 118.238,40 € zuzügl. Netznutzung, Regelenergieumlage, Konzessionsabgabe und Erdgassteuer.

Eichner
Landrat

- Kreissenorenheim Theresienbad Greifenberg: 362.398,29 €
- Kreissenorenheim Vilgertshofen: 200.000,00 €

Die Deckung erfolgt aus den Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre.

5. Der Kreistag stellt einstimmig auf Empfehlung des Kreisausschusses, den Jahresabschluss des Kreissenorenheimes Theresienbad Greifenberg für das Rechnungsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 5.813.366,06 und einem Jahresfehlbetrag von € 329.318,91 € gem. Art. 88 Abs.3 LKrO fest und spricht die Entlastung aus.

6. Der Kreistag stellt einstimmig auf Empfehlung des Kreisausschusses, den Jahresabschluss des Kreissenorenheimes Vilgertshofen für das Rechnungsjahr 2012 mit einer Bilanzsumme von 7.751.877,21 € und einem Jahresfehlbetrag von 284.710,49 € gem. Art. 88 Abs. 3 LKrO fest und spricht die Entlastung aus. Ein Ausgleich für die durch Abschreibungen nicht gedeckten Tilgungen im Zusammenhang mit dem Altgebäude wird nicht vorgenommen, da die Liquidität des Heimes durch den vorgezogenen Verlustausgleich gesichert ist.

7. Der Kreistag beschließt das ihm vorgelegte Integrierte Klimaschutzkonzept, welches als Arbeitsgrundlage für die künftige Klimaschutzpolitik des Landkreises dient. Der Stadt, den Märkten und Gemeinden des Landkreises wird empfohlen, das vorliegende Klimaschutzkonzept mit seinen Zielen, Strategien und Handlungsansätzen grundsätzlich als Arbeitsgrundlage zu beschließen.

Die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen erfolgt durch gesonderte Entscheidungen und Beschlüsse der jeweils zuständigen Organe des Landkreises.

Eichner
Landrat

Az. 014 - wö

Öffentlich gefasste Beschlüsse der 3. Sitzung des Kreistags am 08.10.2013

1. Der Kreistag nimmt von der Niederlegung des Kreisausschuss-Sitzes durch KR Dr. Manfred Rapp zustimmend Kenntnis und entlässt KR Dr. Rapp als Mitglied des Kreisausschusses.
2. Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreisausschusses dem vorgeschlagenen Vorhaben zur Einrichtung eines Provisoriums (Containerlösung) für die offene Ganztagschule am Ammersee-Gymnasium zu und bewilligt die außer- bzw. überplanmäßigen Auszahlungen.
3. Der Kreistag nimmt das Ergebnis der überörtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2004 bis 2007 sowie der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 des Landkreises Landsberg am Lech zustimmend zur Kenntnis.
4. Der Kreistag bewilligt auf Empfehlung des Kreisausschusses die Ausgleichszahlungen für die Verluste der Kreissenorenheime der Vorjahre noch vor Ablauf von fünf Jahren nach dem Entstehungsjahr im Haushaltsjahr 2013. Beim Kreissenorenheim Theresienbad Greifenberg für 2008 bis 2012 und beim Kreissenorenheim Vilgertshofen für 2008 und 2009. Desweiteren bewilligt der Kreistag die außerplanmäßigen Auszahlungen für die Verluste der Kreissenorenheime in den Vorjahren im Haushaltsjahr 2013 in folgenden Höhen:

Az. 636 - 43

Kommunale Abfallwirtschaft; Pressemitteilung; Tourenverschiebung bei der Müllabfuhr

Das Landratsamt Landsberg am Lech weist darauf hin, dass sich die Touren bei der Restmüll- und Biomüllabfuhr sowie bei der Leerung der Papiertonnen durch den Feiertag am 01.11.2013 (Allerheiligen) wie folgt verschieben:

Restmüllabfuhr

Gemeinden Egling und Geltendorf

Freitag, 01.11.2013 wird nachgeholt am Samstag, 02.11.2013

Leerung Papiertonne

Gemeinden Reichling, Thaining und Vilgertshofen

Freitag, 01.11.2013 wird nachgeholt am Samstag, 02.11.2013

Im Interesse der reibungslosen Abfuhr wird gebeten, diese Änderungen zu beachten.

gez. Bernauer

Az. 083 - 31

Übung der Bundeswehr vom 21.10.2013 bis 22.10.2013

Die Bundeswehr führt zum oben genannten Termin eine Übung durch, wobei auch der Landkreis Landsberg am Lech berührt wird. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die Gefahren liegendebliebener Fundmunition wird besonders hingewiesen; außerdem ist es strafbar, sich Fundmunition anzueignen.

Die Erstattung von Manöverschäden ist bei den Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Übung zu beantragen. Diese leiten dann die Anträge gesammelt an die Standortverwaltung Landsberg am Lech weiter, die über Art und Höhe der Entschädigungen entscheidet.

Landsberg am Lech, den 17. Oktober 2013

Landratsamt:



W. Eichner, Landrat